

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 35 (1988)  
**Heft:** 11-12

**Artikel:** "Wir danken für Ihr Interesse..."  
**Autor:** Glarner, Kurt  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-367655>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Oberengstringen, ZH:

# «Wir danken für Ihr Interesse...»

Ende Oktober wurde in Oberengstringen ZH die neue Zivilschutzanlage Im Kessler eingeweiht. Der Anlass wurde festlich begangen und fand regstes Interesse bei der Bevölkerung, die sich in diesem Zusammenhang auch über die Verwendung der Zivilschutzanlagen als vorübergehende Flüchtlingsaufenthaltsstätten informieren liess. Referent war Peter Arbenz, Delegierter für das Flüchtlingswesen.

Eine «Zivilschutzanlage von Zivilschützern für Zivilschützer und den Zivilschutz» konzipiert und gebaut, das ist die neue Zivilschutzanlage Im Kessler in Oberengstringen. Diesen Eindruck bekamen unweigerlich all jene, die an der Eröffnung dieses «Orts-

Bildbericht von Kurt Glarner

kommandopostens mit integrierter Bereitstellungsanlage, Typ I» am 29. Oktober 1988 dabei waren. Und es waren viele, sehr viele! Fast die ganze Gemeinde, so schien es, war auf den Beinen, um zu sehen, was sie im Ernstfall erwartet, wie für sie (vor)gesorgt wird



oder was denn da mit den Steuergeldern «passiert» ist.

2,5 Mio. Franken (rund 100 000 Fr. weniger als budgetiert) wurden in knapp anderthalbjähriger Bauzeit verbaut. Daraus entstand eine Zivilschutzanlage, in welcher Ortskommandoposten (OKP), Bereitstellungsanlage (BSA) und der Kommandoposten (KP) für das zivile Gemeindeführungsorgan (ZGO) integriert sind. Eine Anlage, bei der

sich im Katastrophenfall Bevölkerung, Behörden und Zivilschutz so nah sind, wie dies sonst kaum je der Fall ist. An alles wurde gedacht. Selbst die Anschlüsse für das Kabelfernsehen fehlen nicht...

Dem Architekten-Team Rüegg + Sieger, Zürich, und der örtlichen Bauleitung von Peter Schnellmann, seit 13 Jahren Ortschef der ZSO Oberengstringen, ist es gelungen, nicht nur

Wir planen, devisieren, liefern und montieren seit 8 Jahren optimierte Einrichtungen nach

**TWO / TWS / TWP**

(zum Beispiel auch in Oberengstringen)

**PROTEKTOR**

Protektor-Zivilschutz-Material

Peter S. Kreiliger, Klotenerstrasse 20, 8303 Bassersdorf  
Telefon 01 836 91 65 / Fax 01 836 87 70

Gerne zeigen wir Ihnen unsere Referenzanlagen

**NEUKOM**

**Mobiliar für  
Zivilschutzanlagen  
und  
Militärunterkünfte**

Beratung - Planung - Ausführung

H. Neukom AG  
8340 Hinwil-Hadlikon  
Telefon 01/938 01 01

## Hoher Beachtungsgrad

Eines von vielen Argumenten für die Vogt-Schild Fachzeitschriften als Werbeträger.

Die anderen? Tel. 01-2426868 sagt sie Ihnen.

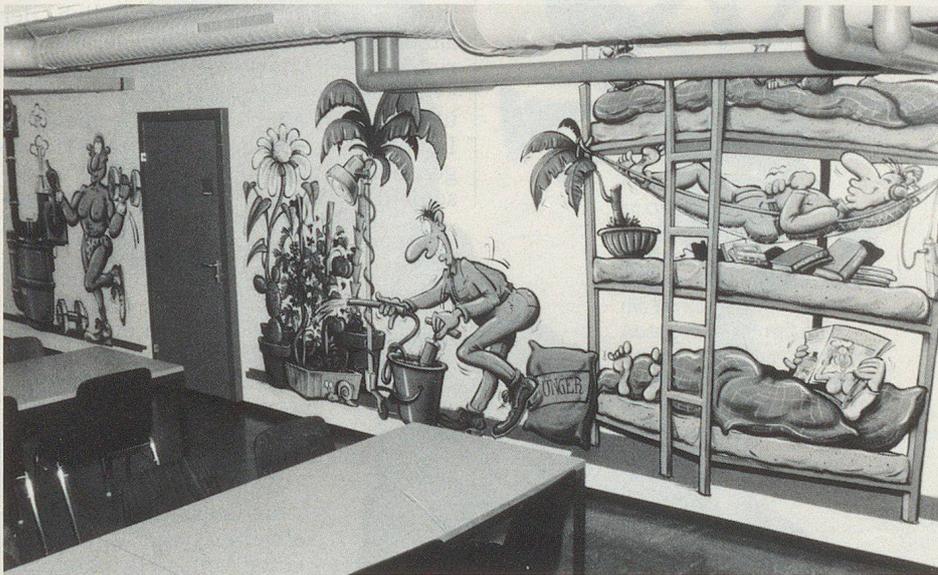
**vogt-schild inseratendienst**  
Kanzleistrasse 80, Postfach  
8026 Zürich

eine funktionell einwandfreie Anlage zu bauen, sondern dem ganzen auch eine wohlliche Note zu geben. Eine Kombination, die bei allen vom BZS vorgeschriebenen und zu beachtenden Bauvorschriften nicht selbstverständlich ist, meinte denn auch Baukommissionspräsident und Gemeinderat Hans Müller, als er zum Festakt die vielen geladenen Gäste aus Bund, Kanton und Gemeinde begrüßte.

Und wie sagte der Architekt? «Die fehlende Kreativität habe ich damit gelöst, dass ich in Zusammenarbeit mit der Baukommission wenigstens die vielen Rohrleitungen mit bunten Farben habe bemalen lassen.»



Reges Interesse zeigten die vielen Besucher.



Wandmalerei im Aufenthaltsraum ganz nach dem Motto: Fröhlicher Zivilschutz.

durchaus als Wohnort für Flüchtlinge gebraucht werden. Arbenz hielt allerdings fest, dass Zivilschutzanlagen nur als vorübergehende Unterkunft für Flüchtlinge geeignet seien.

Im Anschluss an die Eröffnungsfeierlichkeiten hatten die Besucher schliesslich noch Gelegenheit, auf einer Parcoursstrecke an zahlreichen Demonstrationen der örtlichen Zivilschutzorganisation Einblick in die Arbeit des Zivilschutzes zu nehmen. Zivilschützerinnen verteilten Werbematerial über den Zivilschutz und warben für das Mitmachen der Frauen im Zivilschutz. Ein Zivilschutzimbiss war angesagt – es gab ein währschaftes Gulasch, und so bleibt denn auch für die Zukunft das Geheimnis über die Zusammensetzung der Überlebensnahrung gewahrt... ▣

Eine eindeutige Untertreibung! Den Mangel an gestalterischer Freiheit hat er nämlich auch noch anderweitig und zwar auf eine besonders sympathische Art gelöst: Den Aufenthaltsraum ziert eine von Walter Holenstein, Au-Wädenswil, geschaffene Wandmalerei. Diese Cartoonfiguren – wer ruht, liest den Playboy oder liegt in der Hängematte, weil auf der Pritsche schon Bücher und eine Bananenstaude sind, und hört Musik usw. – sollen die Situation des Lebens im Bunker erträglicher machen, frei nach dem Motto «heiterer Ernstfall». Eine gelungene Idee, die denn auch bei den Besuchern ein sehr positives Echo fand!

Sehr erfreut und zufrieden über die Gesamtgestaltung sind aber auch die Zivilschützer selbst, deren Augenmerk natürlich in erster Linie der Funktionstüchtigkeit der Anlage galt.

In einen ganz anderen Aspekt brachte indessen Peter Arbenz, Delegierter des Bundesrates für das Flüchtlingswesen, die Anlage, zur Ergänzung des Themas «Zivilschutz». Er äusserte sich zur Flüchtlingsproblematik und empfahl den Gemeinden, Zivilschutzunterkünfte bereitzustellen; sie könnten nämlich

**Zivilschutzanlage Im Kessler Oberengstringen**

Liste der beteiligten Planer und Unternehmer

- Planung
- Bauleitung
- Bauingenieur
- Elektroingenieur
- Heizungs-/ Lüftungsingenieur
- Sanitäringenieur
- Erdarbeiten
- Baumeisterarbeiten
- Dachhaut
- Elektroanlagen
- Notstromaggregat
- Tableaubau
- Heizungsanlage
- Lüftungsanlage
- Sanitäranlagen
- Schutzraumbauteile
- Schlosserarbeit
- Türen, Trennwände
- Einrichtungen
- Schreinerarbeiten
- Kücheneinrichtungen
- Küchenbedarf/Geschirr
- Büromaschinen
- Bodenbeläge
- Malerarbeiten
- Beschriftungen
- Umgebungsarbeiten
- Künstlerischer Schmuck
- Wandbild

Rüegg + Sieger Architekten Zürich  
P. Schnellmann, Oberengstringen  
H. R. Scheifele und Partner, Zürich  
U. Müller, Unterengstringen

Luginbühl und Partner, Benglen  
M. Kälin, Oberengstringen  
Hch. Matthys AG, Zürich  
Seiler Hoch + Tiefbau AG, Oberengstringen  
Bauabdichtungs AG, Zürich  
Elektro Hänseler AG, Regensdorf  
Dosata AG, Affoltern a. A.  
Zweifel Tableau, Zürich  
Koster AG, Zürich  
G. Kull AG, Zürich  
W. Weilenmann, Oberengstringen  
G. Kull AG, Zürich  
R. Zimmermann, Unterengstringen  
K. Schöpf, Zürich  
Protektor P. S. Kreiliger, Wallisellen  
Gebr. Solenthaler, Oberengstringen  
Elro AG, Bremgarten  
J. Theus, Oberengstringen  
Rebuma Suter AG, Zürich  
Atelier Berger, Zürich  
Wernli Maler AG, Urdorf  
Schori AG, Zürich  
M. Baumann, Unterengstringen

Walti Hollenstein, Au ZH